

ORGANISATIONSBESCHREIBUNG

DATENAUSTAUSCH KRANKENTRANSPORTE (DKT)

Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger

Datenaustausch Krankentransporte

Version	Veröffentlichung	Wirksamkeit *	Autor
1.0	05/2003	01/2004 – 06/2004	Mag. Thomas Schauer
1.1	06/2004	07/2004 – laufend	Robert Rott

Grundsätzlich werden Änderungen und Ergänzungen im Zeitraum von 6 Monaten, frühestens jedoch 3 Monate (mit Absprache der betroffenen Parteien) nach Veröffentlichung wirksam.

In Ausnahmefällen kann die Zeitspanne zwischen Veröffentlichung und Wirksamkeit auch verkürzt werden (zum Beispiel bei Erweiterung von Codetabellen, zusätzliche Erklärungen, Problemstellungen mit sofortigem Handlungsbedarf oder bei kurzfristigen gesetzlichen Änderungen).

* bzw. gültig für den angeführten Abrechnungszeitraum

A. Allgemeines

- A.1. Handhabung
 - A.1.1. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion
- A.2. Rechtsgrundlage

B. Verarbeitungen

- B.1. Allgemeine Beschreibung
- B.2. Umfang der Datenweitergabe

C. Datenübermittlung

- C.1. Abfolge der Satzarten
- C.2. Übermittlungswege
 - C.2.1. Übermittlung über ELDA
 - C.2.1.1. ELDA-Vorlaufsatz
 - C.2.1.2. ELDA-Schlussatz

D. Datenfelder

- D.0. Alphabetisches Register der Datenfelder
- D.1. Versicherungsnummer (VSNRV, AVSNR)
- D.2. Versicherungsträger (UVST, VSTR, VSTRA, VSTRL)
- D.3. Bundesland (BLNDL, BLNDA)
- D.4. ABZR - Abrechnungszeitraum
- D.5. VERSD - Version des Datensatzes
- D.6. ABRA - Abrechnungsart
- D.7. KAT - Versichertenkategorie
- D.8. Vertragspartnernummer (VPNR, VP NRL, VP NRU, VP NRLE, VP NUW)
- D.9. PLTZ - Postleitzahl
- D.10. ABLG - Ablehnungsgrund
- D.11. GRU - Transportgrund
- D.12. TART - Transportart
- D.13. FART - Fahrzeugart
- D.14. BEF - Art der Beförderung
- D.15. NACA - NACA-Code
- D.16. POSNR - Positionsnummer
- D.17. ANZKM - Anzahl der Kilometer
- D.18. KBS - Kostenbeteiligungssatz
- D.19. DIAGN - Diagnosecode / Diagnosetext
- D.20. ABST - Abrechnungsstatus
- D.21. FACHU - Fachgebiet des anordnenden Arztes/Stelle;
- D.22. PLZV - Transport von Postleitzahl / VP NR
- D.23. PLZN - Transport nach Postleitzahl / VP NR
- D.24. DIAKZ - Diagnosekennzeichen
- D.25. UID - Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des rechnungslegenden Vertragspartners

E. Datensätze

- E.1. Dateibeginn - Satzart 00
- E.2. Versichertendaten - Satzart 01
- E.3. Angehörigendaten - Satzart 02
- E.4. Adressdaten - Satzart 06
- E.5. Transportdaten - Satzart 20
- E.6. Leistungsdaten - Satzart 21 (22 bei Rückmeldung)
- E.7. Block Leistungen
- E.8. Block Diagnose
- E.9. Block Begründung
- E.10. Summenrechnungssatz - Satzart 23, Rückmeldung Satzart 24
- E.11. Dateiende - Satzart 99

A.
Allgemeines

A.1. Handhabung

Diese Organisationsbeschreibung wird in losen Blättern ausgegeben.

Änderungen und Ergänzungen zu dieser Organisationsbeschreibung werden im Hauptverband in Zusammenarbeit des Geschäftsbereichs Front Office und der Abteilung IT-ORG durchgeführt. Die Verteilung dieser Organisationsbeschreibung und die Verteilung der Änderungen und Ergänzungen zu dieser Organisationsbeschreibung erfolgt über die örtlich zuständige Gebietskrankenkasse.

Falls Sie über Änderungen oder Ergänzungen dieser Organisationsbeschreibung auf dem Laufenden gehalten werden wollen, lassen Sie sich bitte in die Verteilerliste dieser Organisationsbeschreibung bei Ihrer örtlich zuständigen Gebietskrankenkasse eintragen. Sie erhalten sodann Austausch- und Ergänzungsblätter. Auf jedem Blatt der Organisationsbeschreibung ist am rechten unteren Rand das Datum (Monat/Jahr) der Auslieferung vermerkt. Um bei einem Austauschblatt die Änderung hervorzuheben, werden, soweit sinnvoll, die geänderten Texte durch einen seitlich angebrachten senkrechten Strich gekennzeichnet.

Ihr Ansprechpartner für Fragen im Zusammenhang mit dieser Organisationsbeschreibung ist ebenfalls die örtlich zuständige Gebietskrankenkasse

A.1.1. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion

Änderung bzw. Ergänzungen von Version 1.0 zur Version 1.1

Art	Blatt Nr.	Seite	Erklärung
Änderung	Deckblatt		Versionierung
Änderung	Inhaltsverzeichnis	1, 2	Ergänzungen
Änderung	A.1.	1	Referatsbezeichnung
Ergänzung	A.1.1.	1	Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion
Änderung	A.2.	1	Leerzeilen gelöscht
Ergänzung	B.2.	1	Umfang der Datenweitergabe
Änderung	C.2.	1	Deckblatt für Papierbelege
Änderung	C.2.1.	1	Kapitelverweise korrigiert
Änderung	C.2.1.1.		Reservefeld Textkorrektur
Änderung	C.2.1.2.		Reservefeld Textkorrektur
Ergänzung	D.	2	Alphabetisches Register der Datenfelder
Änderung	D.2.	1, 2	Codetabelle, Textkorrektur
Änderung	D.4.	1	eine Woche = eine Kalenderwoche
Änderung	D.5.	1	Codetabelle um neue Versionen erweitert
Änderung	D.7.	1	Codetabelle um neue Ländercodes erweitert
Änderung	D.8.	1	Erklärungstext des Datenfeldes VPNR ergänzt, Textänderung, Verweis auf Vertragspartnerdatenbank im Internet (eSV)
Änderung	D.10.	1,2	Textkorrektur
Änderung	D.12.	1	Textkorrektur
Änderung	D.15.	1	Textkorrektur
Änderung	D.16.	1, 2	Neue Vorgehensweise bei der Tarifgestaltung und Veröffentlichung von Tarifpositionen
Änderung	D.19.	1	Erweiterung um ICD-10 Diagnosecode
Änderung	D.21.	1, 2	Codetabellenergänzung
Änderung	D.24.	1	Codeerweiterung um ICD-10 Diagnosecode
Ergänzung	D.25.	1	Erklärung zu Datenfeld UID

Änderung	E.1.	1	Datenfeld UID, von „Z“ in „ZA“, Textkorrektur
Änderung	E.2.	1	Reservefeld Textkorrektur
Änderung	E.3.	1	Reservefeld Textkorrektur
Änderung	E.4.	1	Reservefeld Textkorrektur
Änderung	E.5.	1	Reservefeld Textkorrektur
Änderung	E.6.	1	Reservefeld Textkorrektur
Änderung	E.7.	1	Sonderregelung bei Pauschalbeträgen über 999,99, Textänderung bei Ablehnungsgrund, Textkorrektur
Änderung	E.8.	1	Reservefeld Textkorrektur
Änderung	E.9.	1	Überschrift, Textkorrektur
Änderung	E.10.	1	Textkorrektur
Änderung	E.11.	1	Reservefeld Textkorrektur

A.2. Rechtsgrundlage

Einheitliche Grundsätze gemäß §349a ASVG über die EDV-Abrechnung der Vertragspartner. Amtliche Verlautbarungen der Sozialversicherungen sind im Internet unter der Adresse www.avsv.at zugänglich

B.
Verarbeitungen

B.1. Allgemeine Beschreibung

Für den Datenaustausch zwischen Anbietern von Krankentransporten und der Sozialversicherung wurde ein bundesweit einheitlicher Datensatz geschaffen.

Der Datensatz ist für den Datenaustausch in beide Richtungen ausgelegt. Es können somit sowohl Daten vom Vertragspartner an den Sozialversicherungsträger als auch vom Sozialversicherungsträger an den Vertragspartner geschickt werden

.

B.2. Umfang der Datenweitergabe

Die Abrechnungsdatensätze haben

- pro Abrechnungszeitraum,
- je Vertragspartnernummer und
- je Fachrichtung

in einem Datenbestand geliefert zu werden.

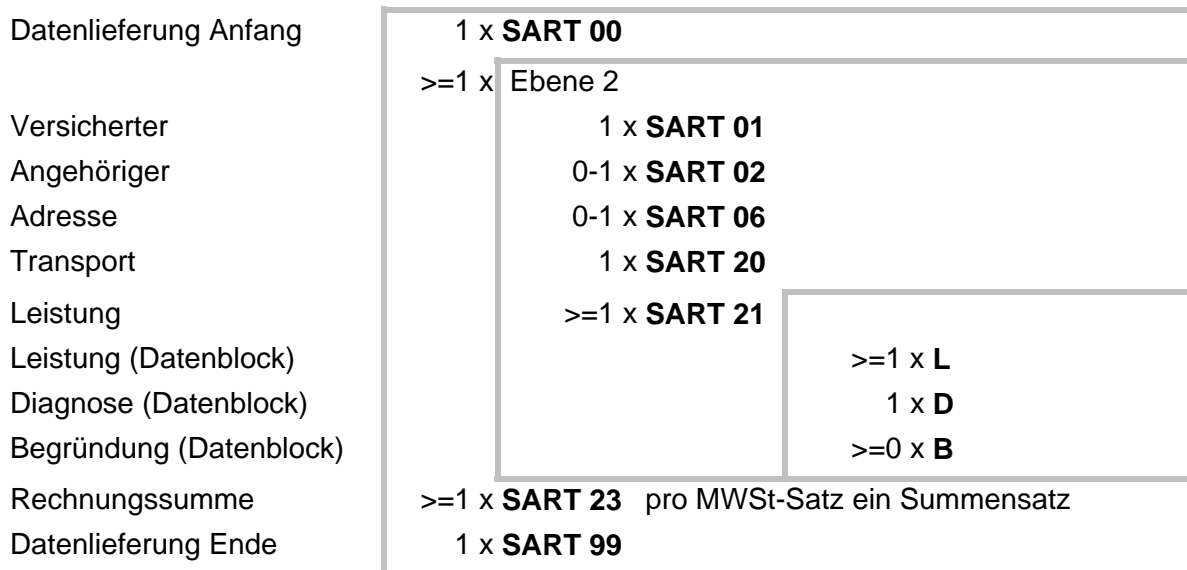
C.
Datenübermittlung

C.1. Abfolge der Satzarten

Aus der Grafik ist ersichtlich, wie oft und in welcher Reihenfolge die Satzarten aufeinander folgen.

Auf die Satzart 00 folgt einmal oder öfter die Ebene 2, die aus einer Abfolge der Satzarten 01, 02, 06, 20 und 21 besteht. Abschließend kommt einmal oder öfters die Satzart 23 und am Ende der Datenlieferung die Satzart 99.

Die Satzart 21 fungiert als Container für die Blöcke Leistung (L), Diagnose (D) und Begründung (B). Die Anzahl der Satzarten 21 ergibt sich daher aus der Anzahl der Blöcke im Datensatz.



Eine "Sammelrechnung" d.h. in der Ebene 2 scheinen verschiedene Vertragspartner auf, bedarf einer Vereinbarung mit dem abrechnenden Versicherungsträger.

C.2. Übermittlungswege

Grundsätzlich sind elektronische Abrechnungen per Datenfernübertragung (DFÜ) vom Vertragspartner dem Sozialversicherungsträger zu übermitteln und ab 1.1.2005 besteht die gesetzliche Verpflichtung dazu.

Falls für elektronische Abrechnungen parallel Papierbelege vom Sozialversicherungsträger (kassenabhängig) benötigt werden, ist vom Vertragspartner ein einheitliches Deckblatt den Papierbelegen anzufügen. Über die im Deckblatt vermerkten Angaben kann der Sozialversicherungsträger die Papierbelege der elektronischen Abrechnung zuordnen.

Die Deckblätter sind im eSV (www.sozialversicherung.at) unter dem Link Vertragspartner veröffentlicht.

C.2.1. Übermittlung über ELDA

Die Übermittlung der Datensätze ist über das Datensammelsystem der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse (ELDA) möglich. Auf der Internetseite von ELDA (www.elda.at) sind alle Informationen verfügbar, die für die Anmeldung an das System notwendig sind.

Um die Datenpakete so zu adressieren, dass sie an den zuständigen Versicherungsträger weitergeleitet werden, ist ein ELDA Vorlaufsatz und Schlusssatz erforderlich.

Diese Sätze sind im Kapitel C.2.1.1. und C.2.1.2. ersichtlich.

Vorlauf- und Schlusssatz werden vor und hinter den eigentlichen Datenbestand gestellt.

C.2.1.1. ELDA-Vorlaufsatz

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung
	von	bis	Anzahl		
SART	1	2	2 a/n	Z	Satzart (00)
SANR	3	9	7 n	Z	Laufende Satznummer: Pro Datenbestand mit 1 beginnend lückenlos aufsteigend
UVST	10	11	2 a/n	Z	Datenübernehmender Versicherungsträger
OBUS	12	18	7 a/n	Z	Ordnungsbegriff der übermittelnden Stelle (Vertragspartnernummer des Senders, linksbündig)
VSTR	19	20	2 a/n	Z	Leistungszuständiger Versicherungsträger
PROJ	21	22	2 a/n	Z	Projektcode (TK..Echtdaten T1..Testdaten, TR..Rückmeldungen)
BEST	23	24	2 a/n	Z	Sub-Projektcode (TK..Echtdaten T1..Testdaten, TR..Rückmeldungen)
DTNR	25	30	6 n	Z	Datenträgernummer: Lfd. Nr. des Datenträgers pro übermittelnder Stelle und übernehmendem Versicherungsträger
EDAT	31	38	8 n	Z	Erstellungsdatum TTMMJJJJ
EZEI	39	44	6 a/n	Z	Erstellungszeit HHMMSS
HRST	45	89	45 a/n	Z	Herstellername: Firmenbezeichnung der übermittelnden Stelle
HKFZ	90	92	3 a/n	Z	Hersteller, Staat: Ländercode nach ISO 3166 A3 AUT = Österreich
HPLZ	93	99	7 a/n	Z	Hersteller, Postleitzahl
HORT	100	119	20 a/n	Z	Hersteller, Ort
VERS	120	121	2 n	Z	Versionsnummer
RESE	122	128	7	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks

C.2.1.2. ELDA-Schlusssatz

Feld-Name	Stellen					Inhalt/Bemerkung
	von	bis	Anzahl			
SART	1	2	2	a/n	Z	Satzart (99)
SANR	3	9	7	n	Z	Laufende Satznummer: Pro Datenbestand mit 1 beginnend lückenlos aufsteigend
UVST	10	11	2	a/n	Z	Datenübernehmender Versicherungsträger
OBUS	12	18	7	a/n	Z	Ordnungsbegriff der übermittelnden Stelle (Vertragspartnernummer des Senders, linksbündig)
VSTR	19	20	2	a/n	Z	Leistungszuständiger Versicherungsträger
SANZ	21	26	6	n	Z	Satzanzahl inkl. Vorlauf- und Schlusssatz
RESE	27	128	102		Z	RESERVE, Befüllung mit blanks

D.
Datenfelder

D.0. Alphabetisches Register der Datenfelder

ABLG - Ablehnungsgrund	D.10.
ABRA - Abrechnungsart	D.6.
ABST - Abrechnungsstatus	D.20.
ABZR - Abrechnungszeitraum	D.4.
ANZKM - Anzahl der Kilometer	D.17.
BEF - Art der Beförderung	D.14.
Bundesland (BLNDL, BLNDA)	D.3.
DIAGN - Diagnosecode / Diagnosetext	D.19.
DIAKZ - Diagnosekennzeichen	D.24.
FACHU - Fachgebiet des anordnenden Arztes/Stelle;	D.21.
FART - Fahrzeugart	D.13.
GRU - Transportgrund	D.11.
KAT - Versichertenkategorie	D.7.
KBS - Kostenbeteiligungssatz	D.18.
NACA - NACA-Code	D.15.
PLTZ - Postleitzahl	D.9.
PLZN - Transport nach Postleitzahl / VPNR	D.23.
PLZV - Transport von Postleitzahl / VPNR	D.22.
POSNR - Postitionsnummer	D.16.
TART - Transportart	D.12.
UID - Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des rechnungslegenden Vertragspartners	D.25.
VERSD - Version des Datensatzes	D.5.
Versicherungsnummer (VSNRV, AVSNR)	D.1.
Versicherungsträger (UVST, VSTR, VSTRA, VSTRL)	D.2.
Vertragspartnernummer (VPNR, VPNRL, VPNRU, VPNRLE, VPNUW)	D.8.

D.1. Versicherungsnummer (VSNRV, AVSNR)

VSNRV Versicherungsnummer des Versicherten
AVSNR Versicherungsnummer des Angehörigen

Stellenanzahl: 10
Inhalt: Numerischer Code

Versicherungsnummer in der Form:

LLLPTTMMJJ	LLL	Laufnummer
	P	Prüfziffer
	TTMMJJ	Geburtsdatum. Bei unbekanntem Geburtsdatum fingiertes Datum bestehend aus
		TT = 01 - 31
		MM = 13 - 15
		JJ = Geburtsjahr

Ist die Versicherungsnummer nicht bekannt, ist das Geburtsdatum anzugeben, und zwar in der Form

0000TTMMJJ TTMMJJ = Geburtsdatum

D.2. Versicherungsträger (UVST, VSTR, VSTRA, VSTRL)

UVST	Datenübernehmender Versicherungsträger (ELDA)
VSTR	Leistungszuständiger Versicherungsträger (ELDA)
VSTRA	Zuständige Abrechnungsstelle
VSTRL	Leistungszuständiger Versicherungsträger

Stellenanzahl: 2
Inhalt: Alphanumerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 01 - Pensionsversicherungsanstalt
- 02 - Pensionsversicherungsanstalt
- 04 - Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues
- 05 - Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen
- 07 - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
- 08 - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

- 11 - Wiener Gebietskrankenkasse
- 12 - Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
- 13 - Burgenländische Gebietskrankenkasse
- 14 - Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
- 15 - Steiermärkische Gebietskrankenkasse
- 16 - Kärntner Gebietskrankenkasse
- 17 - Salzburger Gebietskrankenkasse
- 18 - Tiroler Gebietskrankenkasse
- 19 - Vorarlberger Gebietskrankenkasse

- 21 - Betriebskrankenkasse Austria Tabak
- 22 - Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe
- 23 - Betriebskrankenkasse Semperit
- 24 - Betriebskrankenkasse Neusiedler
- 25 - Betriebskrankenkasse VOEST-ALPINE Donawitz
- 26 - Betriebskrankenkasse Zeltweg
- 27 - Betriebskrankenkasse Kindberg
- 28 - Betriebskrankenkasse Böhler

- 40 - Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA)

- 41 - SVA, Landesstelle Wien
- 42 - SVA, Landesstelle Niederösterreich
- 43 - SVA, Landesstelle Burgenland
- 44 - SVA, Landesstelle Oberösterreich
- 45 - SVA, Landesstelle Steiermark
- 46 - SVA, Landesstelle Kärnten
- 47 - SVA, Landesstelle Salzburg
- 48 - SVA, Landesstelle Tirol
- 49 - SVA, Landesstelle Vorarlberg

- 50 - Sozialversicherungsanstalt der Bauern
- 1A - Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien
- 2A - Krankenfürsorge der Beamten der Stadtgemeinde Baden
- 4A - Krankenfürsorge für die Beamten der Landeshauptstadt Linz
- 4B - Krankenfürsorge für oberösterreichische Landesbeamte
- 4C - Krankenfürsorge für oberösterreichische Gemeindebeamte
- 4D - Krankenfürsorgeanstalt für Beamte des Magistrates Steyr
- 4E - Oberösterreichische Lehrer-, Kranken- und Unfallfürsorge
- 4F - Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Wels
- 5A - Krankenfürsorge für die Beamten der Landeshauptstadt Graz
- 6A - Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Villach
- 7A - Krankenfürsorgeanstalt d. Magistratsbeamten d. Landeshptst. Salzburg
- 8A - Kranken- und Unfallfürsorge d. Beamten d. Landeshptst. Innsbruck
- 8B - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten
- 8C - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten
- 8D - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landeslehrer
- 9A - Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Landeshptst. Bregenz

D.3. Bundesland (BLNDL, BLNDA)

BLNDL - Bundesland des leistungszuständigen Versicherungsträgers

BLNDA Bundesland des Abrechnungspartners

muss nur bei Abrechnung mit der BVA versorgt werden

Stellenanzahl: 1

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code

Mögliche Codes:

- 1 - Wien
- 2 - Niederösterreich
- 3 - Burgenland
- 4 - Oberösterreich
- 5 - Steiermark
- 6 - Kärnten
- 7 - Salzburg
- 8 - Tirol
- 9 - Vorarlberg

D.4. ABZR - Abrechnungszeitraum

Stellenanzahl: 2
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

01	-	Januar
02	-	Februar
03	-	März
04	-	April
05	-	Mai
06	-	Juni
07	-	Juli
08	-	August
09	-	September
10	-	Oktober
11	-	November
12	-	Dezember
21	-	1. Quartal
22	-	2. Quartal
23	-	3. Quartal
24	-	4. Quartal
25	-	1. Halbjahr
26	-	2. Halbjahr
27	-	gesamtes Jahr
41	-	1. Woche
42	-	2. Woche
43	-	3. Woche
44	-	4. Woche
:		
:		
92	-	52. Woche

Bei den Codes 41 – 92 handelt es sich jeweils um eine Kalenderwoche.

D.5. VERSD - Version des Datensatzes

Stellenanzahl: 2

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

01 - Version 1.0, gültig ab Abrechnungszeitraum 01/2004

02 - Version 1.1, gültig ab Abrechnungszeitraum 07/2004

D.6. ABRA - Abrechnungsart

Stellenanzahl: 1

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

1 - normale Abrechnung

2 - Nachverrechnung

D.7. KAT - Versichertenkategorie

Stellenanzahl: 3
 Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend im Anlassfall

Die Angabe der Versichertenkategorie ist nur bei zwischenstaatlichen Betreuungsfällen notwendig.

Im Datenfeld KAT ist anzugeben ob der Krankentransport für einen ausländischen Versicherten durchgeführt wurde. Ist der Ausländer in einem Mitgliedstaat der EU oder des EWR bzw. in der Schweiz versichert, dann ist der Code für diesen Mitgliedstaat (MS) anzugeben. Ist der Ausländer nicht in einem Mitgliedstaat der EU oder des EWR bzw. der Schweiz versichert, sondern in einem Staat, mit dem Österreich ein zwischenstaatliches Abkommen hat, dann ist der Code der Spalte ZW anzugeben.

ISO = Die Spalte ISO beinhaltet den ISO – 3166 – 1 (ISO-A2) Code aller MS

Bei Kostenabrechnungen zwischen Mitgliedstaaten (MS) ist kein Unterschied mehr, ob es sich um einen Staatsbürger dieses Mitgliedstaates handelt oder um einen Drittstaatler aus einem nicht Mitgliedstaates.

Mögliche Codes:

029 - Fremdstaat nicht bekannt

MS	ZW	ISO	Land
-	063		Bulgarien (ZWS-Vertrag noch nicht abgeschlossen)
-	064		Rumänien (ZWS-Vertrag noch nicht abgeschlossen)
065	-	SK	Slowakei
066	-	EE	Estland
067	-	LV	Lettland
068	-	LT	Litauen
069	-	MT	Malta
070	030	DE	Deutschland
071	031	IT	Italien
-	032		Serbien-Montenegro (ehem. Jugoslawien)
073	033	ES	Spanien
-	034		Türkei
075	035	FR	Frankreich
076	036	SE	Schweden
077	037	LI	Liechtenstein
078	038	CH	Schweiz
079	039	LU	Luxemburg
080	040	NL	Niederlande
-	041		Israel
082	042	BE	Belgien
083	043	UK	Großbritannien (inkl. Nordirland)
084	044	GR	Griechenland
085	045	PT	Portugal

086	046	FI	Finnland
-	047		Tunesien
088	048	SI	Slowenien
-	049		Kroatien
090	050	NO	Norwegen
091	051	DK	Dänemark
092	052	IE	Irland
093	053	IS	Island
094	054	PL	Polen
095	055	HU	Ungarn
-	056		Mazedonien
-	057		Bosnien-Herzegowina
098	058	CZ	Tschechien
099	059	CY	Zypern

D.8. Vertragspartnernummer (VPNR, VPNRL, VPNRU, VPNRLE, VPNUW)

- VPNR - Vertragspartnernummer des rechnungslegenden Vertragspartner**
Ist der VPNRL gleich oder es gibt einen eigenen Rechnungsleger.
- VPNRL - Vertragspartnernummer des Leistungserbringers (SART00)**
Nicht notwendig, wenn mehrere leistende Vertragspartner in Satzart 20 aufscheinen.
- VPNRU - Vertragspartnernummer der Übermittlungsstelle**
Wenn es einen eigenen Übermittler gibt.
- VPNRLE - Vertragspartnernummer des Leistungserbringers (SART20)**
Wenn mehrere Vertragspartner in einer Abrechnung vorhanden sind.
- VPNUW - Vertragspartnernummer des verordnenden Arztes**
Tritt der Sonderfall auf, dass die Vertragspartnernummer nicht bekannt ist, kann auch eine der folgenden Sammelnummern übermittelt werden.

- 401988 - Sammelnummer für alle Wahlärzte und Wahlinstitute
- 401993 - Sammelnummer Chefärzte, Kassenärzte und GKK-Ambulatorien
- 402000 - Sammelnummer, Ärzte deren Namen nicht feststellbar sind
- 402016 - KH-Aufnahme oder ambulante Behandlung ohne ärztliche Einweisung (Erste Hilfe)

6 Stellen numerisch davon
 5 Stellen Laufnummer LLLLL
 1 Stelle Prüfziffer P

Die Vertragspartnernummer ist Hauptordnungsbegriff aller Vertragspartnerdaten

Der Ordnungsbegriff Vertragspartnernummer wird in der Vertragspartnerdatenbank des Hauptverbandes verwaltet.

Im Internet unter www.sozialversicherung.at, Link:Vertragspartner / Mehr zum Thema / Vertragspartnerdatenbank werden Datenbestände mit Vertragspartnernummern zur Verfügung gestellt.

Die Prüfziffer errechnet sich auf folgende Art:

Beispiel:

Vertragspartnernummer:	7	4	1	2	5
	x	x	x	x	x
Faktorenreihe	3	7	5	1	6
	21	28	5	2	30
	= 86 : 11 = 7, Rest 9 = Prüfziffer				

Die Prüfziffer ist der Rest aus der Summe der Produkte geteilt durch 11.

D.9. PLTZ - Postleitzahl

8 Stellen alphanumerisch

Die Postleitzahlen setzen sich aus eine Länderkennzeichen nach ISO A3 in den ersten 3 Stellen und der Postleitzahl in den folgenden 5 Stellen zusammen.

Das Länderkennzeichen muss nach dem ISO 3166 (A3) Code definiert werden.

Die Postleitzahl sind rechtsbündig mit führenden blanks anzugeben.

z.B.: 'AUT 2500' für Baden bei Wien

Beispiele Ländercodes nach ISO 3166 (A3)

Österreich	AUT
Albanien	ALB
Andorra	AND
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina	BIH
Zypern	CYP
Tschechien	CZE
Dänemark	DNK
Ägypten	EGY
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Deutschland	DEU
Griechenland	GRC
Ungarn	HUN
Island	ISL
Indien	IND
Irland	IRL
Israel	ISR
Italien	ITA
Japan	JPN
Liechtenstein	LIE
Luxemburg	LUX
Mazedonien	MKD
Malta	MLT
Mexiko	MEX
Niederlande	NLD
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROM
Russland	RUS
Slowakei	SVK
Spanien	ESP
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Tunesien	TUN
Türkei	TUR
Großbritannien	GBR
Vereinigte Staaten von Amerika	USA

D.10. ABLG - Ablehnungsgrund

Stellenanzahl: 2
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend im Anlassfall

Der Ablehnungsgrund muss nur bei einer Rückantwort angegeben werden.

Mögliche Codes:

Leistungszuständigkeit

- 01 - Keine Anspruchsberechtigung aus Familienversicherung
- 02 - Keine Vorbewilligung
- 03 - Keine Versicherung feststellbar
- 04 - Die Kasse ist für diesen Transport nicht leistungszuständig
- 05 - Leistungszuständig Pensionsversicherungsanstalt
- 08 - Leistungszuständig Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft
- 09 - Leistungszuständig Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
- 10 - Manuell zu klärender Fremdkassenfall
- 11 - Mehrere Versicherte mit gleichen Zu-, Vornamen und Geb. Datum (Auswahl durch Sachbearbeiter)

Formulare

- 14 - Überstellungsgrund fehlt
- 15 - Ärztlicher Transportauftrag fehlt
- 16 - Die Behandlungsbestätigungen fehlen
- 17 - Erhebungen wurden notwendig. Nach Abschluss der Erhebungen werden wir unaufgefordert Ihre offene Rechnung einer Erledigung zuführen (Schwebefall)
- 19 - Transportauftrag nicht korrekt ausgefertigt
- 20 - Medizinische Begründung bzw. Diagnose für Transport fehlt bzw. nicht ausreichend
- 21 - Transportdatum falsch
- 22 - Versichertendaten fehlen/falsch
- 23 - Verursacherdaten fehlen/falsch
- 24 - Angehörigendaten fehlen/falsch
- 25 - Keine Krankenbehandlung
- 26 - Diagnose fehlt
- 27 - Transportgrund fehlt/falsch
- 28 - Transportart falsch
- 29 - Art der Beförderung falsch/sitzend - liegend
- 30 - Tarif-Positionsnummer falsch
- 31 - KM bzw. Anzahl der Pauschalen fehlt
- 32 - Betrag falsch
- 33 - MWST falsch
- 34 - Kostenbeteiligung falsch
- 35 - Kostenbeteiligungssatz falsch
- 36 - Ohne Angabe der vollständigen Personaldaten (VSNR und Geb.Dat) ist eine EDV-mäßige Bearbeitung nicht möglich. Wir ersuchen um Ergänzung und Wiedervorlage
- 37 - Verordnungsdatum fehlt

Transport

- 38 - Liegendtransport medizinisch nicht begründet
- 39 - Transport nur bis zur nächsten geeigneten Behandlungsstelle
- 40 - Transport nur ab dem Tal bei Sport und Touristik

- 41 - Festgestellter Mehrfachtransport - jedoch nicht als solcher gekennzeichnet
- 42 - Transportdatum ist größer als Tagesdatum
- 43 - Transport während der Anstaltspflege /z.B.: CT usw.)
- 44 - Nach gesetzlichen Bestimmungen können bei Wohnsitzwechsel keine Transportkosten übernommen werden Privattransport (Wohnsitzwechsel, ins Pflegeheim, ...)
- 45 - Für diesen Überstellungstransport liegt nach Ansicht unseres ärztlichen Beraters keine medizinische Notwendigkeit vor
- 46 - Bodentransport wäre ausreichend und zweckmäßig gewesen
- 47 - Ambulanter Zwischentransport
- 48 - Die Transportkosten können laut unseren satzungsmäßigen Bestimmungen nur in die bzw. von der nächstgelegenen geeigneten Vertrags-, Wahleinrichtung übernommen werden
- 49 - Die Transportkosten können laut unseren satzungsmäßigen Bestimmungen nur in das nächstgelegene geeignete Krankenhaus übernommen werden
- 50 - Die Transportkosten können laut unseren satzungsmäßigen Bestimmungen nur vom nächstgelegenen geeigneten Krankenhaus übernommen werden
- 51 - Die Transportkosten können laut unseren satzungsmäßigen Bestimmungen nur zu dem nächstgelegenen geeigneten Vertrags(fach)arzt übernommen werden
- 52 - Die Transportkosten können laut unseren satzungsmäßigen Bestimmungen nur von dem nächstgelegenen geeigneten Vertrags(fach)arzt übernommen werden
- 53 - §14/8 KAG - Überstellung in anderwärtiges KH aus organisatorischen Gründen
- 54 - Transport in ein Pflegeheim
- 55 - Heimtransportkosten sind nur in Relation Hauptwohnsitz - nächstgelegene Behandlungsstelle verrechenbar.
- 56 - Ablehnung - Transport von einem öffentlichen Krankenhaus in eine private Krankenanstalt
- 57 - Keine Leistung mangels Rechtsgrundlage (Transport eines Verstorbenen, Transport von Blutkonserven, Abholen von Heilmitteln und Hilfsmitteln).
- 58 - Krankentransport von einer höherwertigen in eine niederwertige Krankenanstalt

Verrechnung

- 60 - Doppelverrechnung
- 61 - Kilometeranzahl erscheint zu hoch; wir ersuchen um Überprüfung bzw. Bekanntgabe der genauen Strecke
- 62 - Eine Verrechnung ist nur nach Kilometerarif möglich
- 63 - Die Verrechnung einer Wartezeit ist in diesem Fall nicht möglich
- 64 - Übernommen werden nur jene Kosten, die beim Einsatz des nächstgelegenen geeigneten Transportmittels entstanden wäre
- 65 - Vom auftraggebenden Arzt/Stelle ist ein Transport ohne Sanitäter angeordnet. Wir ersuchen um Richtigstellung der Verrechnung

Allgemeines

- 69 - Erfassungsfehler vom Sachbearbeiter - entspricht einer Stornierung und wird bei keiner weiteren Verarbeitung berücksichtigt (beim Entladen werden diese Fälle aufgeschieden)
- 70 - Sonstige vom Sachbearbeiter festgestellte Ablehnung
- 71 - Formalfehler im OERK - Datenträger
- 72 - Abrechnung storniert (wenn bereits abgerechnet und diese rückverrechnet werden soll)
- 73 - Sonstige Ablehnung

Einschränkungsgrund

- 76 - Kilometereinschränkung bzw. Erweiterung
- 77 - Nicht nächstgelegene Behandlungsstelle
- 78 - Nicht nächstgelegene Rettungsstelle
- 79 - Tarifänderung (liegend/sitzend/Pauschale)
- 80 - Rechenfehler des Vertragspartners

- 81 - Sachler Fehler des Vertragspartners
- 82 - Einschränkung von/zur Wohnung
- 83 - Einschränkung bereits durch Vertragspartner
- 84 - Nachverrechnung
- 99 - Sonstige Einschränkung

D.11. GRU - Transportgrund

Stellenanzahl: 2
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 01 - Erkrankung (alle übrigen Erkrankungen)
- 02 - Berufskrankheit
- 03 - Entbindung
- 04 - Wagengeburt
- 05 - Alkoholmissbrauch
- 06 - Suchtgiftmissbrauch
- 07 - Unfall - Verkehr
- 08 - Unfall - Arbeit
- 09 - Unfall - Haushalt
- 10 - Unfall - Sport/Spiel
- 11 - Unfall Freizeit
- 12 - Unfall - Erziehung/Schüler
- 13 - Unfall - Landwirtschaft
- 14 - Unfall - Sonstiger
- 15 - Selbstmord
- 16 - Tot angetroffen
- 17 - Tot fraglich
- 18 - Tierverletzung allgemein
- 19 - Hundebiss
- 20 - Raufhandel
- 21 - Verbrechen
- 22 - Geisteskrankheit
- 23 - Therapie
- 24 - Gesundheitsvorsorge (Kur etc.)
- 25 - Körpergerechte Anpassung von Heilbehelfen und Hilfsmittel
- 26 - Dialyse
- 27 - Rehabilitation (Rehabilitationsaufenthalt)
- 28 - Kontrolluntersuchung KH, Arzt
- 29 - Herzschrittmacherkontrolle
- 30 - Strahlentherapie und Chemotherapie
- 31 - Physiotherapie
- 32 - Kieferchirurgie
- 33 - plast. Chirurgie
- 34 - Gefäßchirurgie
- 35 - Augenabteilung
- 36 - Bluttransport (auch Organ-, Eigenbluttransport, Transport auf Wunsch des Patienten)
- 37 - Medikamententransport (Sachtransport)
- 38 - Stromunfall

D.12. TART - Transportart

Stellenanzahl: 2
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 01 - Hintransport stat. Behandlung
- 02 - Rück-, Heimtransport stat. Behandlung
- 03 - Hintransport amb. Behandlung
- 04 - Rück-, Heimtransport amb. Behandlung
- 05 - Kombination 01/02
- 06 - Kombination 03/04
- 07 - Verlegung
- 08 - Zwischentransport
- 09 - Anschlusstransport
- 10 - Übergabe Rettungshubschrauber
- 11 - Übergabe Notarztwagen
- 12 - Mitfahrt verweigert
- 13 - Leerfahrt
- 14 - Übergabe Rettungswagen
- 15 - Belassung
- 16 - Erste-Hilfe Einsatz

- 99 - sonstiger Transport (Begründungsblock notwendig)

D.13. FART - Fahrzeugart

Stellenanzahl: 2
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

01	-	RTW	Rettungswagen
02	-	NAW	Notarztwagen
03	-	BHF	Behindertenfahrzeug
04	-		Fahrtendienst
05	-		Taxi
06	-		Flugzeug
11	-	BKTW	Behelfskrankentransportwagen
12	-	KTW	Krankentransportwagen
15	-	NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
16	-	NAH	Notarzthubschrauber
18	-	KBD	Krankenbeförderungsdienst

D.14. BEF - Art der Beförderung

Stellenanzahl: 1

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 1 - sitzend
- 2 - liegend oder Tragsessel
- 3 - Rollstuhl

D.15. NACA - NACA-Code

Stellenanzahl: 1
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend im Anlassfall

Der NACA-Code muss erfasst werden, wenn als Transportart (TART, D.12.)
"Erste-Hilfe-Einsatz" (16) oder
"Belassung (15) in Zusammenhang mit einem NAW-Einsatz angegeben ist.

Mögliche Codes:

1 - geringfügige Störung

Verletzungen und Erkrankungen geringfügiger Art, die keiner akuten ärztlichen Therapie bedürfen.
Verletzungen :Prellungen, Schürfwunden, Stauchungen, Verbrennungen 1°, Schädelprellung ;
Erkrankungen : Orthostase, Hypotonien

2 - ambulante Abklärung

Verletzungen und Erkrankungen, die zwar einer weiteren Abklärung - Therapie bedürfen, aber in der Regel keine notärztlichen Maßnahmen erfordern . Verletzungen : größere Schürfwunden und Kontusionen, Rissquetschwunden, Verbrennungen 1° - 2°, Nasenbeinfrakturen;
Erkrankungen : Tetanie, komplikationsloser Asthmaanfall, Koliken ohne Komplikationen

3 - stationäre Behandlung

Verletzungen und Erkrankungen, die in der Regel einer stationären Abklärung- Therapie bedürfen, bei denen jedoch akut keine Vitalgefährdung zu erwarten ist . Notärztliche Maßnahmen sind aber erforderlich.

Verletzungen : Schädel-Hirn-Trauma 1° mit Bewusstlosigkeit von weniger als 10 Min, penetrierende Augenverletzung, einfache Mittelgesichtsfrakturen, offene Wunden mit Nerven - Gefäßverletzungen, Verbrennungen 2° bis 30 % und 3° bis 20 %, Schenkelhalsfrakturen, Bandrupturen, Amputationen;
Erkrankungen : Hypothermie Stadium 1, akute Psychosen, supraventrikuläre paroxysmale Rhythmusstörungen, einfacher cerebraler Anfall, Appendizitis, Koliken - Fieber)

4 - akute Lebensgefahr nicht auszuschließen

Verletzungen und Erkrankungen ohne Lebensgefahr, die aber eine kurzfristige Entwicklung einer Vitalgefährdung nicht ausschließen .

Verletzungen : offene Schädelfrakturen, Schädel-Hirn-Trauma 2° mit Bewusstlosigkeit von mehr als 15 Min, Thoraxverletzungen mit Haemato-Pneumothorax und Lungenkontusion, Serienrippenfraktur, Myokardkontusion, stumpfes Bauchtrauma, Verbrennungen 3° bis 30 %, Schockindex 1 bis 1,5, geschlossene Femurfraktur, Beckenfraktur, Amputation der unteren Extremitäten, Hängen im Seil ;
Erkrankungen : Verdacht auf Herzinfarkt, Rhythmusstörungen mit Puls unter 40 oder über 180, apoplektischer Insult ohne Hirndruckzeichen, Alkoholdelir, Intoxikationen mit Bewusstlosigkeit, Hypothermie im Stadium 2 - Adynamie, Lungenödem ohne massive Ateminsuffizienz, periphere Embolie, akutes Vorhofflimmern, Abortblutung, Verdacht auf Extrauterin gravidität, vorzeitige Plazentalösung, Insektenstich im Rachenbereich

5 - akute Lebensgefahr

Verletzungen und Erkrankungen mit akuter Vitalgefährdung, die ohne baldige Therapie wahrscheinlich letal enden, Transport in Reanimationsbereitschaft .

Verletzungen : Schädel-Hirn-Trauma mit Bewusstlosigkeit von mehr als 15 Min und pathologisch-neurologischem Befund, Verdacht auf Halswirbelfraktur mit neurologischen Ausfällen, stumpfes Bauchtrauma mit Schocksymptomen, Serienrippenfraktur mit Atembehinderung, offene Thoraxverletzungen, Verbrennungen 3° über 30 %, multiple Frakturen der großen Röhrenknochen, Extremitätenamputationen mit Schocksymptomen, Aortenruptur, Myokardruptur, Schockindex größer als 1,5, offene Beckenfrakturen ;

Erkrankungen : akute gastrointestinale Blutung, Herzinfarkt mit Rhythmusstörungen, Status epilepticus, apoplektischer Insult mit Hirndruckzeichen, Rhythmusstörungen mit Puls unter 30 oder über 200, zentrale Embolie, akute Stoffwechsellentgleisung mit Koma, AV-Block 3°, Atmungsfremdkörper, akute Ateminsuffizienz, schwerer Asthmaanfall, Eklampsie, vorzeitige Plazentalösung -Extrauterin gravidität mit Schock, Elektrounfall mit Rhythmusstörungen, akutes Lungenödem, Höhenlungenödem mit Ateminsuffizienz, ADAM-STOKES Anfall, anaphylaktischer Schock, kardiogener Schock, Hypothermie im Stadium 3 - Paralyse)

6 - Reanimation

Verletzungen und Erkrankungen , wo nach Wiederherstellung der Vitalfunktionen oder nach erfolgreicher Reanimation die Patienten ins Krankenhaus gebracht werden können

Verletzungen :Thoraxverletzungen mit Ateminsuffizienz , Aortenruptur , Luftwegseinengung die Intubation oder Tracheotomie erforderte ;

Erkrankungen : komplette Atemwegsverlegung , Herzstillstand , Kammerflimmern , Atemlähmung ,Notfallschrittmacher

7 - Tod

Tödliche Verletzungen und Erkrankungen mit und ohne Reanimationsversuch auch wenn die Reanimation auf dem Transport erfolglos weitergeführt wurde .

D.16. POSNR - Positionsnummer

Stellenanzahl: 3

Inhalt: Alphanumerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Organisation:

Positionsnummern für ein Bundesland werden durch die örtlich zuständige Gebietskrankenkasse, in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern festgelegt.

Ein Vertragspartner, der z.B. seinen Firmensitz in Salzburg hat, rechnet **immer** mit dem in Salzburg gültigen Positionskatalog ab. Die Abrechnung erfolgt mit jenem Versicherungsträger, bei dem der Patient versichert ist.

Die Sozialversicherungsträger informieren sich gegenseitig über die im jeweiligen Bundesland gültigen Tarife und Positionen, damit österreichweit jeder Vertragspartner mit dem im Bundesland gültigen Tarifkatalog gegenüber jedem Sozialversicherungsträger abrechnen kann. Der Vertragspartner, sofern dessen Firmensitz sich nur in einem Bundesland befindet, hat somit einen Tarifkatalog, der gegenüber jeder Krankenkasse angewendet werden kann.

D.17. ANZKM - Anzahl der Kilometer

Stellenanzahl: 4

Inhalt: Numerisch

Formalprüfung: Angabe zwingend

Das Feld dient zur Angabe der gefahrenen Kilometer.

Durch Angabe eines Codes ist auch die Verrechnung einer Pauschale möglich.

Mögliche Codes:

1 - Pauschale

D.18. KBS - Kostenbeteiligungssatz

Stellenanzahl: 2

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Angabe zwingend im Anlassfall

Mögliche Codes:

- 1 - Prozentsatz
- 2 - Pauschale
- 3 - Kilometerverrechnung

D.19. DIAGN - Diagnosecode / Diagnosetext

Stellenanzahl: 30
Inhalt: Alphanumerisch

Formalprüfung: Angabe zwingend

Grundsätzlich ist der ICD-10 Diagnosecode anzuwenden (verfügbar z. B. unter <http://www.bmgf.gv.at>, im Bereich Krankenanstalten / LKF-Modell 2004 / Kataloge).

Um den Umstieg vom unten angeführten Diagnosecode auf den ICD-10 Code zu erleichtern, ist im Internet (www.sozialversicherung.at, Link:Vertragspartner) eine Umschlüsselungstabelle veröffentlicht.

Die Angabe von mehreren Codes, die durch blank getrennt sind, ist möglich.

Mögliche Codes:

Code	Gruppe	Diagnose
000	Neurologie	Neurologie / Psychiatrie
001	Neurologie	TIA / Schlaganfall / Hirnblutung
002	Neurologie	epileptischer Anfall
003	Neurologie	Psychiatrische Erkrankung
004	Neurologie	Meningismus
005	Neurologie	andere
006	Neurologie	Hirnblutung
007	Neurologie	Subarachnoidalblutung
008	Neurologie	Meningitis / Encephalitis
009	Neurologie	akute psych.Belastungsreaktion
010	Neurologie	Suchtkrankheit
100	Herz/Kreislauf	Herz/Kreislauf
101	Herz/Kreislauf	Kollaps / Synkope
102	Herz/Kreislauf	Schock
103	Herz/Kreislauf	Herzinfarkt
104	Herz/Kreislauf	Herzinsuffizienz
105	Herz/Kreislauf	Angina Pectoris
106	Herz/Kreislauf	(akuter) Thoraxschmerz
107	Herz/Kreislauf	Rhythmusstörung (bedrohlich)
108	Herz/Kreislauf	Linksherz-Insuffizienz
109	Herz/Kreislauf	hypertensive RR-Entgleisung
110	Herz/Kreislauf	Lungenembolie
111	Herz/Kreislauf	arterielle Embolie
112	Herz/Kreislauf	periph.Durchblutungsstörung
113	Herz/Kreislauf	venöse Thrombose
114	Herz/Kreislauf	Lungenödem
115	Herz/Kreislauf	andere
116	Herz/Kreislauf	Hypertonie
200	Atmung	Atmung
201	Atmung	Asthma
202	Atmung	Aspiration

203	Atmung	Atemwegsinfekt
204	Atmung	Pneumonie
205	Atmung	Pneumothorax
206	Atmung	andere
207	Atmung	COPD
208	Atmung	respiratorische Insuffizienz
300	Abdomen	Abdomen
301	Abdomen	akutes Abdomen
302	Abdomen	Kolik
302	Abdomen	Abdominalschmerz / Kolik
302	Abdomen	Nierenkolik
303	Abdomen	gastrointestinale Blutung
304	Abdomen	Ikterus
305	Abdomen	andere
400	Intoxikation	Intoxikation
401	Intoxikation	Medikamente
402	Intoxikation	Alkohol
403	Intoxikation	Drogen
404	Intoxikation	Lebensmittel
405	Intoxikation	Rauchgas
406	Intoxikation	chemische Substanzen
407	Intoxikation	andere
500	Stoffwechsel	Stoffwechsel
501	Stoffwechsel	Diabetes mellitus
502	Stoffwechsel	Endokrine Krise
503	Stoffwechsel	Niereninsuffizienz
504	Stoffwechsel	Leberinsuffizienz
505	Stoffwechsel	andere
506	Stoffwechsel	Exsiccose
600	Pädiatr.Erkr.	Pädiatrische Erkrankung
601	Pädiatr.Erkr.	Fieberkrampf
602	Pädiatr.Erkr.	Pseudokrupp/Laryngitis
603	Pädiatr.Erkr.	Epiglottitis
604	Pädiatr.Erkr.	Toxikose
605	Pädiatr.Erkr.	SIDS
606	Pädiatr.Erkr.	Kinderinfektionskrankheit
607	Pädiatr.Erkr.	andere
700	Gyn.Erkrankung	Gyn.Erkrankung / Geburtshilfe
701	Gyn.Erkrankung	Geburt
702	Gyn.Erkrankung	Abortus
703	Gyn.Erkrankung	Tubaria
704	Gyn.Erkrankung	vaginale Blutung
705	Gyn.Erkrankung	andere
706	Gyn.Erkrankung	Frühgeburt
800	Sonstige	Sonstige
801	Sonstige	Allergie / Anaphylaxie
802	Sonstige	Anaphylaxie
803	Sonstige	(Beinahe) Ertrinken
804	Sonstige	Stromunfall
805	Sonstige	Hyperthermie/Hitzschlag

806	Sonstige	Unterkühlung
807	Sonstige	Sozialfall
808	Sonstige	Allgemeine Schwäche
809	Sonstige	Erkr.Stütz-/Bewegungsapparat
820	Sonstige	Tumor
821	Sonstige	ZNS
822	Sonstige	Thorax
823	Sonstige	Abdomen
824	Sonstige	Gyn
825	Sonstige	andere
840	Sonstige	andere Erkrankungen
841	Sonstige	Anämien versch.Ursache
842	Sonstige	angebör.cerebr.Störung
843	Sonstige	Arthropathien vers.Urs.
844	Sonstige	Bissverl. durch Tiere
845	Sonstige	Bronchitis
846	Sonstige	Discus Protr./Prolaps
847	Sonstige	Epistaxis
848	Sonstige	grippaler Infekt
849	Sonstige	Harnwegsinfektion
850	Sonstige	Hepatitis
851	Sonstige	Hyperventilationstet.
852	Sonstige	Illeus
853	Sonstige	Insektenstich
854	Sonstige	Krampfaderblutung
855	Sonstige	Leukämie
856	Sonstige	Multiple Sklerose
857	Sonstige	Meniere Syndrom
858	Sonstige	Nephritis
859	Sonstige	Phlegmone u. Abszesse
860	Sonstige	Pleuritis
861	Sonstige	Salmonellose
862	Sonstige	Schilddrüsenstörung
863	Sonstige	Tubaria
864	Sonstige	Tuberkulose
865	Sonstige	Ulcus d.Magen-Darmtr.
866	Sonstige	Urticaria
867	Sonstige	Lumbago
868	Sonstige	Exitus
869	Sonstige	Kontrollfahrt/zur Behandlung
870	Sonstige	Allg.Schwächezustand
871	Sonstige	Erbrechen
872	Sonstige	Vertigo
873	Sonstige	ohne Befund

Teil1	Art der Verletzung	Teil2	Region
900xx	Verletzung	xxx20	Schädel
901xx	Excoration	xxx21	Augen
902xx	Schnittwunde	xxx22	Nase
903xx	Rissquetschwunde	xxx23	Halswirbelsäule (HWS)
904xx	Stichwunde	xxx24	Schulter
905xx	Schusswunde	xxx25	Thorax
906xx	Fraktur geschlossen	xxx26	Brustwirbelsäule (BWS)

907xx	Fraktur offen	xxx27	Oberarm
908xx	Amputation	xxx28	Ellenbogen
909xx	Prellung	xxx29	Unterarm
910xx	Distorsion	xxx30	Hand/Finger
911xx	Luxation	xxx31	Lendenwirbelsäule (LWS)
912xx	Commotio	xxx32	Abdomen
950xx	Verbrennung	xxx33	Becken/Hüfte
		xxx34	Genitalbereich
		xxx35	Oberschenkel
		xxx36	Knie
		xxx37	Unterschenkel
		xxx38	Knöchel
		xxx39	Fuß/Zehen

Beispiele: 90739 offene Zehenfraktur
90322 Rissquetschwunde auf der Nase

D.20. ABST - Abrechnungsstatus

Stellenanzahl: 2
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 00 - Abrechnung in Ordnung je Summensatz
- 01 - Abrechnung korrigiert je Summensatz

D.21. FACHU - Fachgebiet des anordnenden Arztes/Stelle;

Stellenanzahl: 2
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Angabe zwingend im Anlassfall

Fachgebiet des anordnenden Arztes oder der anordnenden Stelle muss zwingend angegeben werden, wenn die Vertragspartnernummer im Feld VPNUW eine Sammelnummer ist.

Mögliche Codes:

- 01 - Arzt für Allgemeinmedizin
- 02 - Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- 03 - Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie
- 04 - Facharzt für Chirurgie
- 05 - Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
- 06 - Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- 07 - Facharzt für Innere Medizin
- 08 - Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
- 09 - Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
- 10 - Facharzt für Lungenkrankheiten
- 11 - Facharzt für Neurologie und Psychiatrie/Psychiatrie und Neurologie
- 12 - Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
- 13 - Facharzt für Physikalische Medizin
- 14 - Facharzt für Radiologie
- 15 - Facharzt für Unfallchirurgie
- 16 - Facharzt für Urologie
- 17 - Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- 18 - Facharzt für Neurochirurgie
- 19 - Facharzt für Neurologie
- 20 - Facharzt für Psychiatrie
- 21 - Facharzt für Plastische Chirurgie
- 22 - Facharzt für Kinderchirurgie
- 23 - Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- 24 - Facharzt für Nuklearmedizin
- 25 - Facharzt für Medizinische Radiologie-Diagnostik
- 26 - Facharzt für Strahlentherapie - Radioonkologie
- 27 - Dr. med. dent
- 28 - Facharzt für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin
- 29 - Facharzt für Immunologie
- 33 - Facharzt für Histologie und Embryologie
- 34 - Facharzt für medizinische Biologie
- 35 - Facharzt für Virologie
- 37 - Facharzt für Arbeits- und Betriebsmedizin
- 38 - Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie
- 40 - Hörgeräteakustiker
- 41 - Lieferfirmen für Hör- und Sprechgeräte
- 42 - Leihfirmen für Heilbehelfe und Hilfsmittel
- 43 - Augenprothetiker

-
- 49 - Sonstige, nicht kurativ tätige, freiberufliche Ärzte:
 - Facharzt für Anatomie
 - Facharzt für Gerichtsmedizin
 - Facharzt für medizinische Biophysik
 - Facharzt für medizinische Leistungsphysiologie
 - Facharzt für Neurobiologie
 - Facharzt für Neuropathologie
 - Facharzt für Pathophysiologie
 - Facharzt für Physiologie
 - Facharzt für Sozialmedizin
 - Facharzt für spezifische Prophylaxe und Tropenhygiene
 - Facharzt für Tumorbologie
 - 50 - Facharzt für Medizinische und Chemische Labordiagnostik
 - 51 - Labor, EEG
 - 52 - Labor, zytodiagnostisch
 - 53 - Facharzt für Pathologie
 - 55 - Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie bzw. Facharzt für Mikrobiologisch-serologische Labordiagnostik
 - 56 - Kinderkranken- und Säuglingsschwester/-pfleger
 - 59 - Hausapothekenführender Arzt
 - 60 - Öffentliche Apotheke
 - 61 - Bandagist
 - 62 - Dentist
 - 63 - Diplomierter Physiotherapeut
 - 64 - Gewerblicher Masseur
 - 65 - Rettungsdienste, Beförderungsgewerbe
 - 66 - Diplomierter Logopäde
 - 67 - Augenoptiker / Kontaktlinsenoptiker
 - 68 - Orthopädieschuhmacher
 - 69 - Orthopädietechniker
 - 70 - Hebamme
 - 71 - Diplomierte(r) Krankenschwester/-pfleger
 - 72 - Psychotherapeut
 - 73 - Klinischer Psychologe
 - 75 - Diplomierter Ergotherapeut
 - 80 - Krankenanstalt, stationär (ausgenommen Pflegeheime für chronisch Kranke, Genesungsheime, Kurheime), SKA für Rehabilitation, Entbindungsheim/Gebäranstalten, Krankenhausambulanzen
 - 84 - CT, MR und andere Leistungen (knochendichte und nuklearmedizinische Leistungen)
 - 85 - Selbständiges Ambulatorium, ausgenommen für ZMK, phys. Medizin und CT, MR und andere Leistungen
 - 86 - Selbständiges Ambulatorium für ZMK
 - 87 - Pflegeheim für chronisch Kranke
 - 90 - Genesungsheim, Kurheim, Sonstige Heime
 - 91 - Selbständiges Ambulatorium für physikalische Medizin
 - 92 - Hauskrankenpflegeorganisation
 - 99 - Andere Vertragspartner, soweit sie nicht den Fachgebieten 40-43, 50-91 zuzuordnen sind,
z.B.: Universitätsinstitut (sofern nicht als Teil einer Krankenanstalt), Bundesstaatliche Untersuchungsanstalt, Sonstige Unternehmen (Handelsunternehmen, Frisöre und Perückenmacher, etc.)

D.22. PLZV - Transport von Postleitzahl / VPNR

Stellenanzahl: 8

Inhalt: Alphanumerischer Code

Formalprüfung: Angabe zwingend

Bei einem Hintransport ist die Postleitzahl, bei einem Heimtransport ist die VPNR des Ausgangsorts in diesem Feld anzugeben. Bei einem Hin- und Rücktransport ist die Postleitzahl des Ausgangspunktes der Fahrt anzugeben.

Aufbau der Vertragspartnernummer siehe Kapitel D.8.

Aufbau der Postleitzahl siehe Kapitel D.9.

D.23. PLZN - Transport nach Postleitzahl / VPNR

Stellenanzahl: 8

Inhalt: Alphanumerischer Code

Formalprüfung: Angabe zwingend

Bei einem Hintransport ist die Vertragspartnernummer, bei einem Heimtransport ist die PLZ des Ziels in diesem Feld anzugeben. Bei einem Hin- und Rücktransport ist die Vertragspartnernummer des Ziels der Fahrt anzugeben.

Bei "Am Ort belassen" Hin-/Rück ist die Postleitzahl des Behandlungsortes anzugeben.

Aufbau der Vertragspartnernummer siehe Kapitel D.8.

Aufbau der Postleitzahl siehe Kapitel D.9.

D.24. DIAKZ - Diagnosekennzeichen

Stellenanzahl: 1

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 1 - Im Feld DIAGN befinden sich Diagnosecodes lt. Kapitel D.19., mögliche Codes
- 2 - Im Feld DIAGN befindet sich Text
- 3 - Im Feld DIAGN befinden sich ICD-10 Diagnosecodes

D.25. UID - Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des rechnungslegenden Vertragspartners

Stellenanzahl: 14

Inhalt: Alphanumerischer Code

Formalprüfung: Angabe ist bei nicht steuerbefreiten Vertragspartnern zwingend.

E.
Datensätze

E.1. Dateibeginn - Satzart 00

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
VSTRA	1	2	2 a/n	Z	Zuständige Abrechnungsstelle	D.2.
BLNDA	3	3	1 n	Z	Bundesland des Abrechnungspartners	D.3.
VPNR	4	9	6 n	Z	Vertragspartnernummer des rechnungslegenden Vertragspartners	D.8.
VPADR	10	11	2 n	Z	Adresscode des rechnungslegenden Vertragspartners	
AJAHR	12	13	2 n	Z	Abrechnungsjahr JJ	
ABZR	14	15	2 n	Z	Abrechnungszeitraum	D.4.
SATNR	16	20	5 n	Z	Satznummer aufsteigend lückenlose Sortierung der Datensätze mit 01 beginnend	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "00"	
DPNR	23	24	2 n	Z	Datenpaketnummer lfd. Nummer der Datenpakete, mit 01 beginnend	
ERDAT	25	30	6 n	Z	Erstellungsdatum des Datenträgersbestandes TTMMJJ	
RES	31	75	45	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	
FACHV	76	77	2 n	Z	Fachgebiet " 65 " fix	
RES	78	81	4	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	
VPNRL	82	87	6 n	ZA	Vertragspartnernummer des leistenden Vertragspartners Nicht notwendig, wenn mehrere leistende VPs in Sart 20 aufscheinen.	D.8.
VERSD	88	89	2 n	Z	Version des Datensatzes	D.5.
DVR	90	96	7 n	Z	Datenverarbeitungsregisternummer des rechnungslegenden Vertragspartners	
ABRA	97	97	1 n	Z	Abrechnungsart	D.6.
VPNRU	98	103	6 n	ZA	Vertragspartnernummer der Übermittlungsstelle; wenn es einen eigenen Übermittler gibt	D.8.
UID	104	117	14 a/n	ZA	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des rechnungslegenden Vertragspartners	D.25.
RES	118	128	11	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

- a alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z zwingend
- ZA zwingend im Anlassfall

E.2. Versichertendaten - Satzart 01

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 n	Z	Satzkopf wie Bytes 1-20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "01"	
VSTRL	23	24	2 a/n	Z	leistungszuständiger Versicherungsträger	D.2.
BLNDL	25	25	1 n	Z	Bundesland des leistungszuständigen Versicherungsträgers	D.3.
BSNR	26	30	5 n	Z	Durchnummerierung der Abrechnungen je Leistungsfall / beginnt mit 1	
RES	31	32	2	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	
ZUNVS	33	62	30 a	Z	Zuname des Versicherten	
VONVS	63	77	15 a	Z	Vorname des Versicherten	
VSNRV	78	87	10 n	Z	Versicherungsnummer des Versicherten LLLP TTMMJJ	D.1.
KAT	88	90	3 n	ZA	Versichertenkategorie; nur bei Betreuungsfällen	D.7.
RES	91	102	12	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	
VPNUW	103	108	6 n	Z	VPNR des anordnenden Arztes/Stelle	D.8.
ZUNUW	109	118	10 a	ZA	Zuname des anordnenden Arztes/Stelle; zwingend wenn VPNUW eine Sammelnummer ist	
FACHU	119	120	2 a/n	ZA	Fachgebiet d. anordnenden Arztes/Stelle; wenn VPNUW eine Sammelnummer ist	D.21.
UEDAT	121	126	6 n	Z	Datum des Antrages für Transport	
RES	127	128	2	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

- a alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z zwingend
- ZA zwingend im Anlassfall

E.3. Angehörigendaten - Satzart 02

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 n	Z	Satzkopf wie Bytes 1-20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "02"	
AVSNR	23	32	10 n	Z	Versicherungsnummer des Angehörigen LLLP TTMMJJ	D.1.
AZUNA	33	62	30 a	Z	Zuname des Angehörigen	
AVONA	63	77	15 a	Z	Vorname des Angehörigen	
RES	78	128	51	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
a/n alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
n numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
Z zwingend
ZA zwingend im Anlassfall

E.4. Adressdaten - Satzart 06

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 n	Z	Satzkopf wie Bytes 1-20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "06"	
RES	23	23	1	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	
PLTZ	24	31	8 a/n	Z	Postleitzahl	D.9.
STRA	32	61	30 a/n	Z	Straße	
ORT	62	86	25 a/n	Z	Ort	
RES	87	128	42	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

- a alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z zwingend
- ZA zwingend im Anlassfall

E.5. Transportdaten - Satzart 20

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 n	Z	Satzkopf wie Bytes 1-20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "20"	
LDAT	23	28	6 n	Z	Transportdatum TTMMJJ	
EBEG	29	32	4 n	Z	Einsatzbeginn HHMM	
ANK	33	36	4 n	ZA	Ankunft Zielort HHMM; Grundstellung:9999	
WZV	37	40	4 n	ZA	Wartezeit von HHMM; Grundstellung: 9999	
WZB	41	44	4 n	ZA	Wartezeit bis HHMM; Grundstellung: 9999	
END	45	48	4 n	Z	Einsatzende HHMM "9999" wenn über 24 Stunden Dauer.	
TNR	49	56	8 a/n	Z	Transportnummer; bei Taxi: Grundstellung (blank)	
KFZ	57	64	8 a/n	ZA	KFZ-Kennzeichen, Fahrzeugnummer oder Funknummer	
ORTV	65	80	16 a/n	ZA	Transport von Ort oder Straße	
PLZV	81	88	8 a/n	Z	Transport von POLZ/VPNR Hintransport = PLZ; Heimtransport = VPNR Hin/Rücktransport = PLZ	D.22.
ORTN	89	104	16 a/n	ZA	Transport nach Ort oder Straße	
PLZN	105	112	8 a/n	Z	Transport nach POLZ/VPNR Hintransport = VPNR; Heimtransport = PLZ Hin/Rücktransport = VPNR	D.23.
GRU	113	114	2 n	Z	Transportgrund	D.11.
TART	115	116	2 n	Z	Transportart	D.12.
FART	117	118	2 n	Z	Fahrzeugart	D.13
RES	119	119	1	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	
BEF	120	120	1 n	Z	Art der Beförderung	D.14
VPNRLE	121	126	6 n	ZA	Vertragspartnernummer des Leistungserbringers; wenn mehrere Vertragspartner in einer Abrechnung vorhanden sind	D.8.
NACA	127	127	1 n	ZA	NACA - Code	D.15.
RES	128	128	1	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

- a alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z zwingend
- ZA zwingend im Anlassfall

E.6. Leistungsdaten - Satzart 21 (22 bei Rückmeldung)

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 n	Z	Satzkopf wie Bytes 1-20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "21", "22"	
RNR	23	32	10 a/n	Z	Rechnungsnummer / offene Postennummer (RK interne Bezeichnung) wie in SART 23	
BLO1	33	75	43 a/n	Z	Datenblock 1 (Leistungs-, Diagnose- oder Begründungsblock)	
BLO2	76	118	43 a/n	ZA	Datenblock 2 (Leistungs-, Diagnose- oder Begründungsblock)	
RES	119	128	10	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

In den Feldern BLO1 und BLO2 können pro Datensatz bis zu 2 Datenblöcke der auf folgenden Seiten beschriebenen Arten (Leistungsdaten, Diagnosedaten und Begründungsdaten) angeführt werden. Werden pro Patient mehr als 2 Datenblöcke benötigt (z.B. 3 Leistungsblöcke und 1 Begründungsblock), muss ein neuer Satz (Leistungsdaten) erstellt werden. Erfordert eine Position eine medizinische Begründung, so muss der (oder auch mehrere) Begründungsblock unmittelbar hinter dem Leistungsblock folgen. Der Begründungsblock kann für alle zusätzlichen Anmerkungen verwendet werden. Die Reihenfolge der Leistungsblöcke ist chronologisch.

- a alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z zwingend
- ZA zwingend im Anlassfall

E.7. Block Leistungen

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
BLOKZ	1	2	1 a	Z	Blockkennzeichen "L"	
POSNR	2	4	3 a/n	Z	Positions-, Tarifnummer	D.16.
TAR	5	9	5 n	Z	Tarifkilometersatz: Tarif / km (Einheit) oder Pauschale Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
ANZKM	10	13	4 n	Z	Anzahl der Km (Einheit)	D.17.
BETR	14	21	8 n	Z	Betrag netto des bei SART 22 anerkannten Betrags Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
UST	22	23	2 n	Z	MWSt - Satz	
KBS	24	25	2 n	ZA	Kostenbeteiligungssatz via 2'ter Kostenträger Pauschale, Km-Verrechnung, Prozentsatz	D.18.
SUMKB	26	33	8 n	ZA	Kostenbeteiligung Betrag netto Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
ABLG	34	35	2 n	Z	Ablehnungsgrund, nur bei Satzart 22	D.10.
BEWNR	36	43	8 a/n	ZA	Bewilligungsnummer; Wenn eine Bewilligungsnummer vergeben wird	

a alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
a/n alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
n numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
Z zwingend
ZA zwingend im Anlassfall

Sonderfall Pauschalbeträge über € 999,99:

Bei Pauschalbeträgen, deren tariflicher Wert mehr als € 999.99 beträgt, wird das Datenfeld TAR mit „00000“ und das Datenfeld ANZKM mit „1“ belegt. Im Datenfeld BETR wird der tatsächliche Tarifwert angegeben.

E.8. Block Diagnose

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
BLOKZ	1	1	1 a	Z	Blockkennzeichen "D"	
DIKZ	2	2	1 n	Z	Diagnosekennzeichen	D.24.
DIAGN	3	32	30 a/n	Z	Diagnosecode / Diagnosetext	D.19.
RES	33	43	11	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
a/n alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
n numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)

Z zwingend
ZA zwingend im Anlassfall

E.9. Block Begründung

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
BLOKZ	1	1	1 a	Z	Blockkennzeichen "B"	
GRUN	2	43	42 a/n	Z	Begründung (möglicher Text zusätzlich zum Transportgrund)	

Begründungsblock kann auch bei einer Rückantwort verwendet werden.

a alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
a/n alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
n numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
Z zwingend
ZA zwingend im Anlassfall

E.10. Summenrechnungssatz - Satzart 23, Rückmeldung Satzart 24

Pro MWSt-Satz muss ein Summensatz übermittelt werden.

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 n	Z	Satzkopf wie Bytes 1-20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "23", "24"	
RNR	23	32	10 a/n	Z	Sammelrechnungsnummer	
RDAT	33	38	6 n	Z	Rechnungsdatum TTMMJJ	
UST	39	40	2 n	Z	Mehrwertsteuersatz pro MWSt-Satz ein Summensatz	
ANZ21	41	45	5 n	Z	Anzahl SART 21/22 mit gleicher MWSt	
SUM	46	54	9 n	Z	Summe Betrag netto bei SART "24" anerkannte Beträge Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
KOBE	55	63	9 n	ZA	Kostenbeteiligung Summe netto bei SART "24" anerkannte Beträge Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
ZSUM	64	72	9 n	Z	Zwischensumme bei SART "24" anerkannte Beträge Rechtsbündig mit Vornull in Cent = SUM minus KOBE	
UBE	73	81	9 n	Z	Mehrwertsteuerbetrag zum Feld SUM bei SART "24" anerkannte Beträge Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
REBE	82	90	9 n	Z	Rechnungsbetrag bei SART "24" anerkannte Beträge Rechtsbündig mit Vornull in Cent = ZSUM+UBE-KOBEUST	
ABST	91	92	2 n	Z	Abrechnungsstatus nur bei SART "24"	D.20.
KOBEUST	93	101	9 n	ZA	Mehrwertsteuerbetrag zum Feld KOBE bei SART "24" anerkannte Beträge Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
RES	102	128	27	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
a/n alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
n numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
Z zwingend
ZA zwingend im Anlassfall

E.11. Dateiende - Satzart 99

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 n	Z	Satzkopf wie Bytes 1-20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "99"	
ANZ 01	23	26	4 n	Z	Anzahl der Satzarten "01" Anzahl der gesamten Versichertensätze	
ANZ 02	27	30	4 n	Z	Anzahl der Satzarten "02" Anzahl der gesamten Angehörigensätze	
ANZ 20	31	34	4 n	Z	Anzahl der Satzarten "20" Anzahl der gesamten Transportdatensätze	
ANZ 21	35	38	4 n	Z	Anzahl der Satzarten "21" bzw. "22" Anzahl der gesamten Leistungssätze	
ANDP	39	40	2 n	Z	Anzahl der Datenpakete je Kostenträger	
ANZ06	41	44	4 n	Z	Anzahl der Satzarten "06" Anzahl der gesamten Adresssätze	
ANZ23	45	48	4 n	Z	Anzahl der Satzarten "23" bzw. "24" Anzahl der gesamten Summenrechnungssätze	
RES	49	128	80	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

- a alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z zwingend
- ZA zwingend im Anlassfall